

PARLAMENTARISCHER ABEND

in der Leibniz-Gemeinschaft, Berlin

Zukunft der Friedensförderung und
Stabilisierung:
Wie weiter mit der deutschen Außenpolitik?

Dienstag,
10. Mai 2022
19:00 Uhr



Programm

Beginn 19:00 Uhr

Eröffnung und Moderation

Prof. Dr. Ulrich Schneckener

Deutsche Stiftung Friedensforschung

Thematische Impulse

Was von Afghanistan bleibt? Lehren aus einer zwanzigjährigen Intervention
von Prof. Dr. Conrad Schetter, Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC)

Die Zukunft von Friedensförderung und Stabilisierung
von Prof. Dr. Ursula Schröder, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)

Diskussion und Fragen

Ende ca. 21:00 Uhr

Anschließend laden wir dazu ein, die Gespräche beim Büfett fortzusetzen.

Impulsgeber*innen

Prof. Dr. Conrad Schetter ist Direktor des Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC) und Professor für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Bonn. Er forscht zu innerstaatlichen Gewaltkonflikten und Interventionspolitik. Sein regionaler Fokus liegt auf Afghanistan, Pakistan und Ostafrika. Schetter ist zudem Präsidiumsmitglied der Welthungerhilfe.

Schetter, Conrad und Katja Mielke. 2022. Die Taliban. Geschichte. Politik. Ideologie. München: C.H. Beck.

Schetter, Conrad und Katja Mielke. 2016. Was von Kundus bleibt. Intervention, Gewalt und Soziale Ordnung in Afghanistan. In: *Politische Vierteljahresschrift*, 57(4). S. 614-642.

Daase, Christopher, Tobias Debiel, Conrad Schetter und Ursula Schröder. 2021. Sonderstellungnahme: Nach dem Scheitern in Afghanistan: Lehren für die neue Bundesregierung. *Friedensgutachten*. Online abrufbar.

Prof. Dr. Ursula Schröder ist seit 2017 Wissenschaftliche Direktorin des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg. Sie forscht unter anderem zur internationalen Friedensförderung, Entstehung europäischer Sicherheitsordnungen, und zum Zusammenhang zwischen Klimawandel und Unsicherheit.

Neubauer, Philipp, Cornelius Friesendorf und Ursula Schröder. 2022. Everyday Police Work Abroad: A Story of Experience, Continuity and Change in Multilateral Missions. In: *International Peacekeeping*, 29 (2). S. 308-332.

Moderation | Prof. Dr. Ulrich Schneckener ist Professor für Internationale Beziehungen & Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Osnabrück. Seit 2016 amtiert er als Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Stiftung Friedensforschung.

Publikationen

Publikationen zu den Themen des Abends

Welz, Martin. 2022. Institutional Choice, Risk, and Control: The G5 Sahel and Conflict Management in the Sahel. In: *International Peacekeeping*, Januar 2022.

Distler, Werner und Miriam Tekath. 2021. Robuste Mandate, Robustes Wissen? Mali-Mandate im Bundestag (2013-2021), In: *CCS Policy Paper No. 6*, Philipps Universität Marburg. (*liegt als Print aus*)

Meininghaus, Esther, Katja Mielke und Max Mutschler. 2019. Stabilisation—For Whom and to What Ends? In: *BICC Knowledge Notes series*, No. 1/2019. Bonn: BICC.

Neueste Publikationen der Deutschen Stiftung Friedensforschung

Forschung DSF No. 51 | online abrufbar

Anna Heise, Gerald Kirchner, 2020: Machbarkeitsstudie zur Nutzung des Radioisotops Argon-37 im Rahmen des Verifikationsregimes des Umfassenden Kernwaffenteststopp-Vertrags.

Forschung DSF No. 52 | online abrufbar

Véronique Dudouet und Karin Göldner-Ebenthal, 2021: Salafi-jihadi armed groups – (De)escalation paths and entry points for third-party engagement. (*liegt als Print aus*)

Forschung DSF No. 53 | online abrufbar

Hilde van Meegdenburg, Bernhard Zangl und Benjamin Daßler, 2020: Humanitarian Interventions: Saving Close and Distant Strangers.

Forschung DSF No. 54 | online abrufbar

Anne Huffs Schmid, 2020: The Human Remains. Forensic Landscapes and Counter-Forensic Agencies in Violent Presents — the Mexican Case.

weitere Veröffentlichungen unter <https://bundesstiftung-friedensforschung.de/publikationen/>

Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)

Am Ledenhof 3-5
49074 Osnabrück
0541-600 35 42

info@bundesstiftung-friedensforschung.de
www.bundesstiftung-friedensforschung.de

Twitter: @dsfrieden

Kooperationspartner:

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HFSK)
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)

Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC)

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), Universität Duisburg-Essen